

der einheitlichen Gewerkschaftsorganisation ihren Ausdruck findet. Die Einheit der Arbeiterklasse bildet die Grundlage für die Einheit der im antifaschistisch-demokratischen Block zusammengeschlossenen Parteien und Organisationen. Der Block hat im demokratischen Aufbau und in der Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung eine bedeutende Rolle gespielt. Dennoch ist noch nicht völlig gelungen, die von der 1. Parteikonferenz konstatierten Schwächen der Blockpolitik zu überwinden. Die Blockpolitik wurde in den Orten und Kreisen nicht genügend aktiv durchgeführt. Die Heranziehung der positiven demokratischen Kräfte und der Kampf gegen die reaktionären Elemente war nicht beharrlich und systematisch.

Die Einheit der Arbeiterklasse und der antifaschistisch-demokratische Block waren und sind die Grundlagen für die Sammlung aller patriotischen Kräfte in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Obwohl eine Belebung und größere Aktivität der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zweifelsfrei feststeht, sind auch in dieser Arbeit noch Schwächen vorhanden, die zum Teil in noch nicht überwundenen sektiererischen Hemmungen gegen die Heranziehung breiter Schichten, zum Teil in der opportunistischen Auffassung der Verwischung der Klassengegensätze und des Verzichts auf den Kampf gegen Reaktionäre zum Ausdruck kommen.

Die großen Erfolge der Deutschen Demokratischen Republik auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet beweisen die große Überlegenheit der im Block und in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zusammengeschlossenen Kräfte. Die Aufgabe besteht jetzt darin, die Einheit dieser Kräfte noch mehr zu stärken und zu aktivieren. Dazu ist notwendig

- a) die Einheit der Arbeiterklasse durch die Stärkung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weiter zu festigen;
- b) die einheitlichen demokratischen Massenorganisationen, besonders die Gewerkschaften, weiter zu stärken;
- c) das Bündnis der Arbeiterklasse mit den Massen der werktätigen Bauern, den Klein- und Mittelbauern, weiter zu festigen. Dies erfordert die Entwicklung der gegenseitigen Hilfe zwischen Stadt und Land, die bessere Versorgung der Bauern mit Industriewaren und die Entwicklung der Kulturarbeit im Dorfe. Das Bündnis mit den Bauernmassen kann sich nicht mehr allein auf die vor fünf Jahren erfolgte Bodenverteilung begründen. Wenn die werktätigen Bauern sehen, daß